



Massivholz für alle

helo Blockbohlensauna CISAGE

Die Entwicklung und der Bau von Premium-Massivholzsaunen hat bei helo eine lange Tradition: bereits seit nunmehr 40 Jahren genießt der im hessischen Knüllwald-Wallenstein ansässige deutsche Konzernteil des weltgrößten Anbieters von Sauna, Infrarot-Wärmekabinen, Dampfbad-Technik, Saunaheizgeräten und Steuerungstechnik bei seinen Kunden einen exzellenten Ruf. Mit seinem neuen Modell CISAGE, das ab dem Spätsommer 2013 ausgeliefert wird, beweist helo erneut, dass sich eine hochwertige Massivholz-Blockbohlensauna mit einem zeitgemäßen, attraktiven Design sowie exquisiter Vollausrüstung und ein günstiger Komplettpreis nicht ausschließen müssen. „Massivholz für alle Saunafreunde“ lautete daher die Aufgabenstellung für die helo Saunaentwickler. Und diese Vorgabe wurde hervorragend umgesetzt.

Vier Grundrisse – zwei Gesichter

Eine Sauna aus Massivholz-Blockbohlen markiert für Saunafreunde nach wie vor die Königsklasse im Saunabau. Hier beeindruckt die CISAGE direkt auf den ersten Blick durch ihren raffinierten Wandaufbau aus 45 mm Massivholz-Blockbohlen.

Ausgesuchte Hölzer der Polarfichte, bekannt für ihre besonderen Eigenschaften bei der Wärmespeicherung und eine angenehm milde Hitzeabgabe, sorgen für das authentisch finnische Saunafeeling. Durch ihren Wandaufbau – Elemente aus Blockbohlen – lässt sich die Cisage ganz einfach und sicher montieren. Die traditionelle Blockbohlen-Konstruktion bildet einen spannenden Kontrast zum modernen, transparenten Design der Saunafront, die wahlweise komplett aus Glas, oder besonders stylisch aus Glas mit einer rahmenlosen Glasecke besteht. Egal, für welche Version sich der Saunafreund entscheidet, beide bieten durch ihre großen Glasflächen ein sehr angenehmes Raumgefühl und die komfortable Sicherheit einer schwellenlosen Glastüre. Alle Glaselemente der Cisage werden auf einem Aluminiumrahmen montiert, was die problemlose Installation in Feuchträumen sicherstellt.

Die Inneneinrichtung der neuen helo Massivholzsauna unterstreicht den positiven Eindruck, den das Äußere der Cisage vermittelt. Zwei Liegen, je nach Grundriss komfortable 60 oder 50 cm breit, eine Rückenlehne, eine Zwischenbankverkleidung, ein Ofengitter sowie ein Fußrost sorgen dafür, dass man so richtig entspannen kann. Alle Teile der Inneneinrichtung werden aus ast- und splitterfreiem Abachiholz gefertigt. Durch seinen hohen Wärmeleitwiderstand bleibt es auch bei hohen Saunatemperaturen stets sehr angenehm für die Haut.

Die helo Cisage gibt es mit vier unterschiedlichen Grundrissen, wahlweise jeweils mit Glasfront oder Glasfront und Glasecke. Folgende Größen stehen zur Auswahl: 190 x 190 x 200 cm, 200 x 200 x 200 cm, 219 x 219 x 200 cm und 219 x 200 x 200 cm (Breite x Tiefe x Höhe).

Himalaya – Design-Heizgerät mit 100 kg Saunasteine

Für perfekte Saunawärme und zischende Aufgüsse empfiehlt helo das ebenfalls gerade erst vorgestellte Design-Heizgerät Himalaya. Frei stehend in der Cisage platziert ist der Himalaya mit seinem modernen Industriedesign aus Edelstahl ein

weiterer Blickfang. Beeindruckende 100 kg Saunasteine nimmt sein geräumiger Korb auf und liefert damit die Basis für entspannende Saunagänge, egal ob am Wochenende oder nach einem harten Arbeitstag. Je nach Saunagröße verfügt der helo Himalaya über eine Leistung von 7, 9 oder 10,5 kW/400V. Alle Einstellungen des Himalaya Heizgerätes erfolgen über die elektronische Saunasteuerung helo Midi, die sowohl innen als auch außen platziert werden kann. Midi bietet unter anderem bis zu 24 Stunden Vorwahlzeit und hat zur Sicherheit eine Heizzeitbegrenzung von 6 Stunden. Über Temperaturfühler sorgt die Midi in Verbindung mit dem Himalaya dafür, dass die eingestellten Temperaturen konstant gehalten werden.

Je nach Größe und Ausstattung ist die helo Cisage schon ab ca. 6.000 Euro zu haben. Der Käufer erhält für sein Geld eine hochwertige Massivholzsauna in traditioneller Blockbohlenbauweise, die durch ihr modernes, zeitgemäßes Design und ihre hochwertige Ausstattung über lange Jahre hinweg viele entspannende Stunden garantiert.

August 2013